



GOLDEN GATE YACHT CLUB  
#1 Yacht Road, San Francisco, California USA 94123

**ELLISON SKIZZIERT GRUNDZÜGE FÜR EINE  
GEMEINSCHAFTLICHE „MODERNISIERUNG“ DES  
AMERICA’S CUP AUF BASIS DER RÜCKKEHR ZU DEM  
FAIREN REGLEMENT, DAS DEN AC32 ZU EINEM GROßEN  
ERFOLG MACHTE**

**BERTARELLI WIRD AUFGEFORDERT, ZU EINEM MEETING ZUR ZUKUNFT DES  
AMERICA’S CUPS ALLE EINZULADEN, DENEN ETWAS AM AMERICA’S CUP  
LIEGT**

**DER VORSCHLAG EINER EIN-BOOT-KAMPAGNE WIRD UNTERSTÜTZT, DENN  
DIES IST DER „KOSTENGÜNSTIGSTE UND SCHNELLSTE WEG, UM DEN  
WETTBEWERB FÜR SO VIELE HERAUSFORDERER WIE MÖGLICH ZU ÖFFNEN“**

**BERTARELLI WIRD AUFGERUFEN, EIN UMFANGREICHES PROGRAMM VON  
INTERNATIONALEN REGATTEN - AUSGERICHTET VON CUP-TEAMS - ZU  
UNTERSTÜTZEN UND DAS FORMAT DER LOUIS VUITTON PACIFIC SERIES AUF  
WEITERE EVENTS AUSZUDEHEN**

San Francisco, Kalifornien, USA (24. Oktober 2008) – Der Golden Gate Yacht Club (GGYC) veröffentlichte heute einen Brief, den Larry Ellison in der vergangenen Woche an Ernesto Bertarelli gerichtet hat. In dem Schreiben skizziert Ellison die Grundzüge eines gemeinschaftlich modernisierten America’s Cups. Ziel ist es, die Kosten zu reduzieren und so schnell wie möglich die maximale Anzahl von Teams für den 33. Cup zurück auf das Wasser zu bekommen - mit einem Reglement, das mit der extrem erfolgreichen 32. Auflage 2007 vergleichbar ist.

In dem vom 17. Oktober datierten Brief schreibt Ellison: „Ich unterstütze die Modernisierung des Cups, so weit es die Deed of Gift zulässt... [und] ich glaube, dass einige Ihrer Ideen zur Neustrukturierung berechtigt sind. Aber um diese zu entwickeln und umzusetzen, braucht es mehr Zeit. Und

während dieser Zeit müssen wir uns darauf konzentrieren, den America's Cup so schnell es geht wieder aufs Wasser zu verlagern. Es sollte außerdem nicht unser Ziel sein, über Nacht 157 Jahre Geschichte und Tradition über Bord zu werfen, ohne sorgfältig die Konsequenzen solcher Veränderungen zu bedenken und dies mit den wichtigen Akteuren zu beraten."

Das Schreiben erneuert einmal mehr das Angebot des GGYC vom 23. September, den Rechtsstreit zum nächsten America's Cup zu beenden, falls Bertarellis Société Nautique de Genève (SNG) einem 33. America's Cup zustimmt, der ein konventioneller Wettbewerb mit mehreren Herausforderern und fairem Reglement vergleichbar denen des Cups 2007 ist. Unter der Voraussetzung, dass Bertarelli unredliche Bedingungen - wie das Beharren auf der Konstruktion, Schiedsrichter und andere Regatta-Offizielle in einer von ihm kontrollierten Organisation anzustellen - aufgibt, sagte Ellison, er unterstütze Bertarellis Vorschlag, jedem Team nur den Bau eines neuen Bootes zu erlauben und „weitere Maßnahmen zur spürbaren Kostensenkung“ zu ergreifen.

In dem Brief wird festgehalten, dass der GGYC zustimmen würde, es dem Titelverteidiger zu erlauben, innerhalb bestimmter Grenzen an der Challenger Selection Series teilzunehmen. Der GGYC stünde zudem einem America's Cup im Jahr 2010 offen gegenüber und würde in Betracht ziehen, Yachten nach ACC Version 5 noch einmal zu nutzen sowie jedem Team den Bau nur eines neuen Bootes zu erlauben. In Ellisons Schreiben heißt es: „Es liegt auf der Hand, dass dies der kostengünstigste und schnellste Weg ist, um den Wettbewerb für so viele Teams wie möglich zu öffnen.“

Ellison schlägt ein Treffen aller Parteien vor, denen etwas am America's Cup liegt, um das Bootsdesign und andere Fragen zu klären sowie sich gemeinsam auf einen adäquaten Termin zu einigen. Ellison ruft Bertarelli dazu auf, „die Teams so schnell als möglich an einen Tisch zu bringen“ sowie alle Entscheidungen „in einem unvoreingenommenen, transparenten und demokratischen Prozess“ zu treffen.

Zudem lobt Ellison die Louis Vuitton Pacific Series als „hervorragenden und kostengünstigen Weg, den Cup wieder aufs Wasser zu verlagern“ und schlägt vor, das Format der LVPS „so zu erweitern, dass andere AC-Teams vergleichbare Regatten in anderen Teilen der Welt veranstalten, wie es das Emirates Team New Zealand in Auckland tut.“ So könnte ein Regatta-Kalender für die Jahre 2009-2011 zustande kommen, der zahlreiche Weltklasse-Events umfasst und der gesamten Segel-Community nützt, indem er den Teams kommerzielle Möglichkeiten eröffnet.

## **Alle am AC 33 interessierten Parteien müssen in die Gespräche einbezogen werden**

Tom Ehman, der Sprecher des GGYC, bestätigte, dass Ellisons Brief in der vergangenen Woche abgeschickt wurde und eine Antwort bislang auf sich warten lässt. Ehman sagte, das Schreiben sei eine Reaktion auf die letzte Woche erfolgte Verlautbarung Alinghis, die darauf hindeutet, dass Alinghi weiterhin beabsichtigt, den AC33 mit einem Reglement auszustatten, das ein extremes Ungleichgewicht zugunsten des Titelverteidigers bedeutet.

„Nach wie vor sind wir vorbereitet auf und willens zu einer außergerichtlichen Einigung, die sich an den Regeln orientiert, die den 32. America's Cup zu einem großen Erfolg geführt haben“, sagte Ehman.

„Allerdings müssen, wie Larry in seinem Brief geschrieben hat, alle Interessengruppen an ernsthaften Gesprächen darüber beteiligt werden, wie der AC33 gestaltet werden kann. Wir sind davon überzeugt, dass die Gemeinschaft der Herausforderer sich in Detailfragen flexibel zeigen würde und sich schnell mit dem Titelverteidiger einigen könnte. Dies wäre der beste und schnellste Weg, den Rechtsstreit zu beenden und den America's Cup wieder auf Kurs zu bringen“.

„Da das New Yorker Gericht in diesem Jahr zu keiner Entscheidung im Rechtsstreit kommen wird, ist es überraschend, dass es die SNG – in ihrer Eigenschaft als Treuhänderin des America's Cup – zulässt, dass Alinghi und AC Management eine neue Einschreibungsfrist für Mitte Dezember setzen. Es ist an der Zeit, dass Alinghi damit aufhört, Regeln zu diktieren. Es ist an der Zeit, dass Alinghi sich mit allen interessierten Herausforderern an einen Tisch setzt und den aufrichtigen Versuch unternimmt, eine gemeinsame Lösung zu Fragen des Termins, des Formats, der Bootsklasse und weiterer zentraler Regeln zu finden.“

# # #

Hinweis an die Redaktionen: Weiteres Hintergrundmaterial finden Sie auf [www.ggyc.com](http://www.ggyc.com).

Weitere Informationen:

Jane Eagleson

[Jeagleson@bmworacleracing.com](mailto:Jeagleson@bmworacleracing.com)

USA +1-201-887-8184

Spanien +34-6202-80742

In den USA:  
Stuart Fischer  
[sfischer@rlmnet.com](mailto:sfischer@rlmnet.com)  
+1-646-805-2011